Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die digitale Edition.
Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Gustav Ludwig an Karl Marx in London. Heidelberg, Samstag, 16. November 1872. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital, hg. v. der Internationalen Marx-Engels-Stiftung. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M2126108

Gustav Ludwig an Karl Marx in London. Heidelberg, Samstag, 16. November 1872

Lindenberg, Thomas (Bearbeitung)
Lura, Caroline (Bearbeitung)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: RGASPI f. 21 op. 1 d. 183/4
Handschriftenbeschreibung:

Soweit aus der s/w-Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus einem Bogen liniertem Papier. Ludwig hat zwei Seiten vollständig und die dritte Seite zur Hälfte beschrieben; die vierte Seite ist leer.

Erstveröffentlichung: in russischer Übersetzung: Гаагский конгресс Первого Интернационала, 2-7 сентября 1872 г. Москва 1972. S. 498.
in englischer Übersetzung: The Hague Congress of the First International, September 2–7, 1872. Reports and Letters. Moscow 1978. S. 589.
In der Sprache des Originals wird der Brief hier erstmals veröffentlicht.

Absender: Gustav Ludwig
Schreibort: Heidelberg
Schreibdatum: 1872-11-16

Empfänger: Karl Marx
Empfangsort: London

| Heidelberg den 16 Nov. 72

Hochgeehrter Freund!

Der Wiederbeginn des Semesters gewährt mir endlich wieder erfreuliche Zeit und Gelegenheit mich mehr unsrer Sache hinzugeben. Ich hoffe, dass es mir vielleicht diesen Winter gelingen wird, eine kleine Section von Studenten anzuwerben; ich kenne einige alte Mediciner, die sich zu einem entschiedenen, rückhaltlosen Materialismus bekennen und auch auf politischem und socialem Gebiet vorurtheilsfrei zu urtheilen scheinen.

| Es sind dies natürlich keine Deutsche, sondern Amerikaner, Spanier u. Schweizer, der bedeutendste von ihnen ist ein Franzose Namens E. Tugin[a] aus Morteau; wenn es Ihnen möglich sein sollte zu erfahren, ob er unsrer Verbindung angehörte oder angehört, so bitte ich Sie mir es gütigst mitzutheilen. Bis jetzt habe ich noch gar nichts über den Sitzungsbericht und die neuen Statuten[b] erfahren; sind sie schon erschienen, so bitte ich mir Nachricht zukommen zu lassen, von wo sie zu beziehen sind. Wie ist die Verbindung mit Amerika hergestellt? geht sie direct oder ueber London? Ich habe gar keine Adresse vom amerikanischen Generalrath, es würde mir sehr angenehm sein eine zu besitzen, da ich den Beitrag der Mainzer Section und den meinigen zu ordnen wünsche.

| Herr Scheu[c] wird sich in London befinden; ich suchte ihn hier vergeblich, bitte grüssen Sie ihn herzlich von mir. Auch mit Bedauern bemerke ich, dass Ihr Herr Schwiegersohn und seine Gemahlin[d] den Winter hier nicht zu zubringen gedenken.

Indem ich Sie bitte die Erfüllung meiner Wünsche veranlassen zu wollen[,] verbleibe ich zu jedem Dienst bereit

mit herzlichem Gruss

Ihr
Gustav Ludwig.

Erläuterungen

a) Tugin, E. (-)

b) Zotero Link für: neuen Statuten

c) Scheu, Heinrich (1845-1926)

d) Paul[e] und Laura Lafargue[f] gemeint? Möglicherweise auch Charles[g] und Jenny Longuet[h], die am 9. Oktober 1872 geheiratet hatten.

e) Lafargue, Paul (1842-1911)

f) Lafargue, Laura (1845-1911)

g) Longuet, Charles Félix César (1839-1903)

h) Longuet, Jenny (1844-1883)

Kritischer Apparat